

Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“ ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** aus dem Organisationsbereich der IG Metall Leipzig. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel – auch in Krisenzeiten.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausschlag kann leider nicht übernommen werden.

Freistellungs- und Reisekosten für Betriebsräte sind gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG vom Betrieb zu übernehmen. Die anfallenden Veranstaltungskosten werden vom Netzwerk „Arbeit und Innovation“ übernommen. Die Kosten für die Unterbringung im Tagungshotel ECO INN in Esslingen und die Verpflegung werden für IG-Metall-Mitglieder von der IG Metall-Geschäftsstelle Leipzig übernommen.

Die Teilnehmer:innen-Zahl ist auf 25 begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail bis spätestens **2. September 2022** an imu-institut@imu-berlin.de.

ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

IMU-Institut Berlin

Alte Jakobstraße 76

10179 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

imu-institut@imu-berlin.de

Fax +49-30-29 36 97 11

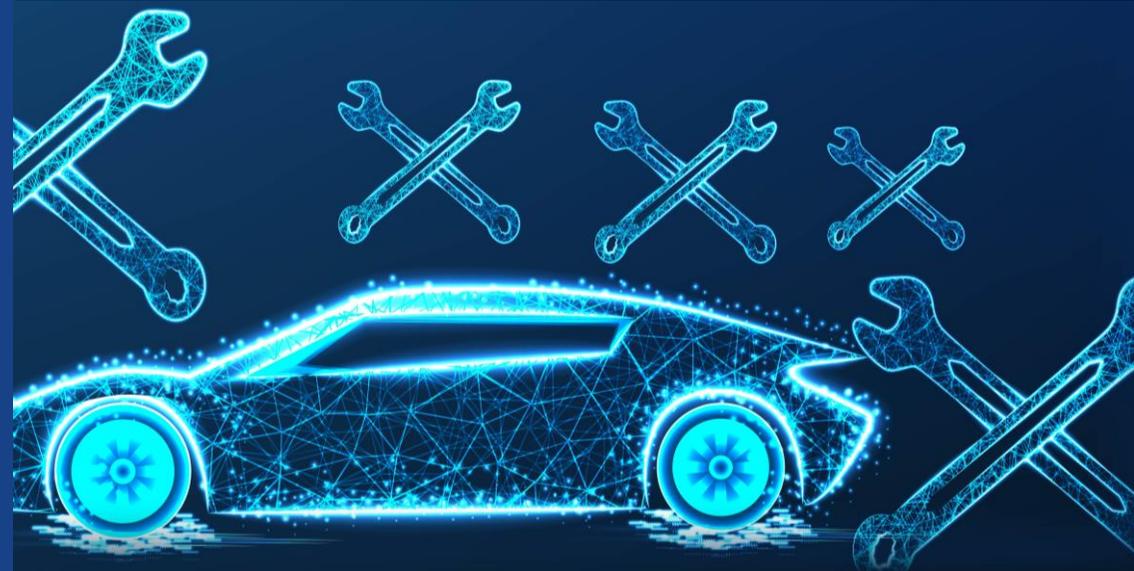
IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33

09111 Chemnitz

Titelbild: Freepik.com

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG
IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL
FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG



Die Zukunft des KFZ-Handwerks Besuch der Zukunftswerkstatt 4.0

Exkursion des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

28. bis 29. September 2022

Für Betriebsräte und IG Metall-Mitglieder
aus Leipzig und Umgebung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Veranstalter

IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen



Unterstützer

IG Metall
Leipzig

Exkursion des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Das deutsche Handwerk steht vor einem **tiefgreifenden Wandel**. So wie die Digitalisierung alle Lebensbereiche durchdringt, werden sich Handwerksbetriebe technologisch und arbeitsorganisatorisch wandeln. Wie mit Kunden kommuniziert wird, mit welchen Technologien Aufträge erledigt werden und wie interne personalwirtschaftliche Aufgaben erledigt werden – für alle diese Prozesse werden im Rahmen der **Digitalisierung** neuartige Lösungen entwickelt. Einige wenige Schlagworte sind: internetbasierter Direktvertrieb, Chatbots, Leichtbauroboter, „lernende“ Algorithmen in der Personal- und Managementsoftware, selbstfahrende Transportsysteme, „Künstliche Intelligenz“ zur Prognose von Käuferverhalten und Fahrzeug- bzw. Maschinenausfällen. Insbesondere das **KFZ-Handwerk** – den Autohäusern und Werkstätten - dürften besonders deutliche Umwälzungen bevorstehen. Denn diese sind in aller Regel an die OEMs - als Digitalisierungstreibern und getriebene der Mobilitätswende - angebunden.

Wie genau sich das KFZ-Handwerk transformieren wird und was dies für Zukunft Guter Arbeit sowie die Fachkräftesicherung im Handwerk bedeutet, ist Thema dieser Veranstaltung. Ein Besuch der [Zukunftswerkstatt 4.0](#) in Esslingen bietet die deutschlandweit einmalige Gelegenheit in das Morgen einer Branche zu Blicken.

Die [Zukunftswerkstatt 4.0](#) versteht sich als **Innovationsschaufenster** und Schulungszentrum mit Autohausstrukturen. Auf 450qm können die Besucher:innen sich an **22 Lernstationen** über die zukünftige Arbeit im **Sales- und Aftersales-Bereich** informieren und einen **voll funktionsfähigen Werkstattbereich** besichtigen. Dabei wird über Trends in den vier Transformationsfelder berichtet: der Digitalisierung der Kundeninteraktion, Wandel der Antriebstechnologien, Konnektivität, automatisierte Fahrsysteme und neuartige Werkstoffe. Zudem werden sich die Teilnehmer:innen der Exkursion im Zuge von zwei **wissenschaftlichen Inputs** und dem **Erfahrungsaustausch** untereinander zum Branchenwandel des KFZ-Handwerks verständigen. Dabei wird es auch um die Auswirkungen auf zentrale Themen, die die **Mitbestimmung** betreffen, gehen (Mitsprache bei der Personalplanung, Betriebsänderungen, Datenschutz uvm.).

Bei der Zukunftswerkstatt 4.0 handelt es sich um ein vom Land Baden-Württemberg gefördertes Projekt. Es hat - getragen vom Institut für Automobilwirtschaft - Ende 2021 seine Pforten geöffnet.



Besuch der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen

Ort Zukunftswerkstatt 4.0
Wolf-Hirth-Straße 6
73730 Esslingen am Neckar

Datum/Zeit Start: 28. September 2022 - ca. 6 Uhr (Abfahrt Leipzig)
Ende: 29. September 2022 - ca. 19 Uhr (Rückkehr Leipzig)

Ablauf und Inhalte

Tag 1

- Anreise bis 13 Uhr
- **Rundgang** durch die Zukunftswerkstatt 4.0
- Vortrag von **Prof. Dr. Benedikt Maier** (Institut für Automobilwirtschaft) zur Branchensituation mit den Fokusthemen Digitalisierung, Webpräsenz, Werkstatt und Beschäftigung inkl. Diskussion im Seminarraum der Zukunftswerkstatt
- **Vernetzung und Erfahrungsaustausch**

Tag 2

- Vorstellung der **Branchenanalyse Kraftfahrzeuggewerbe** durch **Simon Schumich** (Betriebswirt, IMU Institut Stuttgart) und Diskussion im Konferenzraum des Tagungshotels ECO INN
- **Auswertungs- und Reflexionsworkshop** mit Informationen zu den Grundlagen der Mitbestimmung bei Betriebsänderungen, Personalplanung, Leistungs- und Verhaltenskontrolle sowie dem Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 13 Uhr Rückreise



Multi-Touch-Tables

Konzeptuelle Inhalte mittels variabel gestaltbarer Multi-Touch-Tables



Praktische Anwendungsmöglichkeiten

Ergänzung der konzeptuellen Inhalte um praktische Anwendungsbeispiele

